

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1
A Grundlegende Arbeitshypothese: Die unterschiedlichen Ziele und räumlichen Verantwortungsbereiche multinationaler Unternehmen und staatlicher Wirtschaftspolitik können zu Konflikten führen	3
I. Ziele und Aktionsbereiche multinationaler Unternehmen und staatlicher Wirtschaftspolitik	6
II. Konkretisierung der Konfliktmöglichkeiten zwischen den Aktivitäten multinationaler Unternehmen und den Zielen staatlicher Wirtschaftspolitik	11
a) Konflikte und Erklärungsansätze - eine Einführung	11
1. Multinationale Unternehmen - Objekt verschiedener Rechtsordnungen	16
2. Multinationale Unternehmen - Transmissionsmechanismen fremder staatlicher Macht	19
b) Zielkonflikte im Heimatland (home country) multinationaler Unternehmen; dargestellt am Beispiel der Vereinigten Staaten	27
1. Die Zahlungsbilanzproblematik auswärtiger amerikanischer Direktinvestitionen	28
1.1. Ein vermeintliches oder tatsächliches Problem?	28
2. Hypothesen und Lösungsansätze zum amerikanischen Zahlungsbilanzproblem	34
3. Konkurrierende Hypothesen zu den Auswirkungen auswärtiger (amerikanischer) Direktinvestitionen auf die heimische Volkswirtschaft	45
3.1. "Defensive investment"-Hypothese - Das "Product Cycle"-Modell	45

	Seite
3.2. "Displacement"-Hypothese	53
3.3. Bewertung der konkurrierenden Erklärungsansätze	55
3.4. Die Auswirkungen auswärtiger (amerikanischer) Direktinvestitionen auf die heimische Beschäftigungslage	57
c) Zum Verhältnis von wirtschaftspolitischen Zielsetzungen eines entwickelten Gastlandes und der Strategie multinationaler Unternehmen	74
1. Die (ökonomischen) Einwirkungen ausländischer Unternehmen auf die Gastländer	74
1.1. Maßgebliches Beurteilungskriterium: Beitrag zum Wachstum des Sozialprodukts	75
1.2. Der empirische Befund	77
1.3. Zahlungsbilanzwirkungen - Die Hufbauer/Adler-Studie	81
1.4. Schlußfolgerungen für wirtschaftspolitische Strategienbildung	86
d) Zum Verhältnis von wirtschaftspolitischen Zielsetzungen eines Entwicklungslandes und der Strategie multinationaler Unternehmen	89
1. Der Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung	89
1.1. Ressourcenmobilisierung und Allokation	90
1.2. Zahlungsbilanzwirkungen - Einige grundsätzliche Bemerkungen zur Bewertung der "performance" multinationaler Aktivitäten durch die betreffenden Gastländer (Die Ergebnisse der Hufbauer/Ader- und Morgenstern/Müller-Studie)	102
e) Das gemeinsame Problem aller Gastländer multinationaler Unternehmen: Gefahren für die (relative) ökonomische und politische Eigenständigkeit	122

	Seite
B Möglichkeiten der Bewahrung einer relativen Eigenständigkeit staatlicher Wirtschaftspolitik gegenüber multinationalen Unternehmen	130
I. Einige Bemerkungen zum Problem der ökonomischen "Unabhängigkeit"	130
II. "Joint Ventures"	132
III. "Divestment"-Vereinbarungen	136
IV. Verhaltenskoordination durch Schaffung von Rahmenbedingungen und/oder diskretionäre Maßnahmen	138
V. Lösungsansätze zur Kontrolle multinationaler Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer politischen und praktischen Realisierbarkeit	147
a) ... auf einzelstaatlicher Ebene	148
1. Kontrolle durch Maßnahmen der staatlichen Wirtschaftspolitik	148
2. Kontrolle durch (Arbeitnehmer- resp. gewerkschaftliche) Mitbestimmung	153
b) ... auf internationaler Ebene	156
1. Kontrolle durch staatliche oder staatlich legitimierte (internationale) Organe	157
2. Kontrolle durch den Aufbau einer gewerkschaftlichen Gegenmacht	169
c) ...auf regionaler Ebene - das erreichbare Ziel?	173
1. Verringerung der Kontrollvorgänge durch Errichtung regionaler Gruppierungen	173
2. Die Europäischen Gemeinschaften (EG) - Ansätze zur Koordinierung in verschiedenen Politikbereichen	176
d) Vereinbarungen über einen "Code of Conduct"	181
C Zusammenfassung der wichtigsten Untersuchungsergebnisse	185
Verzeichnis der zitierten Schriften	199